Willkommen

Informationsabend

Ersatz Elektroheizungen

10. November 2026

Wir freuen uns, dass Sie heute hier sind



Thomas Fritschi

Gemeinderat Winkel

Begrüssung und Einführung



Mathias Spicher

ERZU

Vorgehen anhand konkreter Beispiele



Florin Jäger

Topten

Ersatz von Elektroheizungen durch Luft-Luft Wärmepumpen



Hardy Schröder

EKZ

Förderprogramm und weitere Unterstützung

Winkel

EKZ

energie region zürcher unterland

topten.ch

Veranstaltung Elektroheizungsersatz

Welche Lösung passt zu meinem Haus? Praxisbeispiele aus der Region

Veranstaltung in Winkel vom 10. November 2026

Energieregion Zürcher Unterland

Die 30 Gemeinden im Zürcher Unterland vernetzen

-> Aktivitäten zur Beschleunigung der Energiewende

- Gründung im 12. Dezember 2024, Sitz in Bülach
- Eines der Projekte: Rundum-Energieberatung für teilnehmende Gemeinden (Dielsdorf, Bülach, Rafz, Winkel? .....)
- Alle Aufgaben und bisherigen Ergebnisse finden Sie unter www.erzu.ch

«Blindflug war gestern, die Energieregion zeigt einen realistischen Pfad Richtung Netto-Null.»

ERZU-Strategie

EnergieGenossenschaft Zürcher Unterland

Gemeinsam ins Jahr 2050

-> Aktivitäten zur Beschleunigung der Energiewende

- Gründung im Juli 2019, Sitz in Bülach
- Aktuell ca. 50 Genossenschaftsmitglieder
- Darunter auch die Stadt Bülach
- 4 Verwaltungs-Mitglieder
- Aktuell 4 Mitarbeiter*innen mit 200 Stellen-%



Referent:

Energieberater der EGZU, Mathias Spicher

078 945 25 46, mathias.spicher@egzu.ch

Warum jetzt auf den Weg gehen?

Elektroheizungen und zentrale Elektroboiler im Kanton Zürich

Gesetzliche Rahmenbedingungen:

- **Ersatzpflicht bis 2030 für ortsfeste Elektroheizungen und zentrale Elektroboiler**

- **Ausnahmen sind möglich und gesetzlich geregelt**
  - Z.B. für Kirchen bei der Heizung
  - Z.B. für Stockwerkboiler beim Warmwasser
  - Z.B. bei Härtefällen (finanziell und bei ausserordentlichen Verhältnissen)

Frühzeitig planen:

- **Entwicklung Immobilie-Vision, Situation, Technik, Staffelung, Kosten & Förderung**

energie zürcher unterland region

Grundlagen: Energiegesetz EnerG

Vom Kanton Zürich

Energiegesetz (EnerG)[16]

(vom 19. Juni 1983)[1]

I. Allgemeines

§ 1.[17] Dieses Gesetz bezweckt, Zweck

a.[34] eine ausreichende, umweltschonende, wirtschaftliche und sichere Energieversorgung zu fördern,

b. den sparsamen Umgang mit Primärenergien zu fördern, insbesondere mit nichterneuerbaren Energieträgern,

c. den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken,

tiersituationen.

§ 10 b.[23] [1] Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen zur Gebäudebeheizung dürfen nicht Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen

a. neu installiert werden,

b. als Ersatz von ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen installiert werden,

c. als Zusatzheizung eingesetzt werden.

[2] Notheizungen sind in begrenztem Umfang zulässig.

[3] Bestehende ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen zur Gebäudebeheizung und bestehende zentrale Wassererwärmer, die ausschliesslich direkt elektrisch beheizt werden, sind bis 2030 durch Anlagen zu ersetzen, die den Anforderungen dieses Gesetzes entsprechen.[33]

[4] Die Verordnung regelt die Ausnahmen.[33]

3.[27] Förderung[7]

Gemeinden[9] § 15. [1] Die Gemeinden fördern die Information und die Beratung in Energiefragen.

[2] Sie können kommunale Fonds schaffen zur Förderung[37]

Quelle: EnerG, Pub. 01.07.2025

Grundlagen: Vollzugsordner Energie

Auf 236 Seiten abgearbeitet



Kanton Zürich
Baudirektion

Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft
Energie

Stampfenbachstrasse 12
8090 Zürich
www.zh.ch/energie

Vollzugsordner

Energie

Einleitung
Aufbau des Ordners
Inhaltsverzeichnis
Auskunftsstellen, Bezugsquellen

Gebäudehülle
Grundsätze und Verfahren
Neubauten, Umbauten
Spezialfälle

Deckung des Energiebedarfs von Neuba
Grundsätze und Verfahren
Wärmebedarf von Neubauten
Eigenstromerzeugung bei Neubauten

Heizungsanlagen
Bewilligungspflicht und Anforderungen
Neubau und Wärmeerzeugerersatz
Sanierungspflicht Elektroheizungen, VHKA

Klima- und Belüftungsanlagen
Technische Anforderungen an
Lüftungsanlagen und
Klimaanlagen

Elektroheizungen

Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen zur Gebäudebeheizung dürfen nicht neu installiert werden, weder in Neubauten noch in bestehenden Bauten. Auch der Ersatz von zentralen und dezentralen Elektroheizungen ist nicht zulässig. Elektroheizungen dürfen auch nicht als Zusatzheizungen eingesetzt werden (§ 10 b EnerG).

Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen

Im Gegensatz zum beschriebenen Regelung in der Vollzugshilfe EN-103

Kanton Zürich:

(§ 11 Abs. 4 EnerG).

Wenn die Berechnung der Lebenszykluskosten ergibt, dass das günstigste System mit erneuerbaren Energien über die Lebensdauer betrachtet mehr als 5% höhere Wärmekosten ergibt, ist wiederum ein System mit fossilen Brennstoffen zulässig. In solchen Fällen kommen die Vorgaben von § 11 Abs. 4 EnerG zum tragen, wonach bei einem Heizungsersatz mit fossilen

System mit fossiler Energie nochmals zulässig

Ersatzpflicht für Elektroheizungen und zentrale Elektro-Boiler bis 2030

Im Kanton Zürich müssen gemäss § 10b Abs. 3 EnerG Elektroheizungen und zentrale Elektro-Wassererwärmer bis 2030 durch Systeme ersetzt werden, die den Anforderungen des Gesetzes entsprechen. Nähere Informationen dazu enthält Abschnitt 4.5 des Vollzugsordners.

Von der Pflicht zum Ersatz bis 2030 betroffen sind alle zentralen und dezentralen Heizeinrichtungen. Dazu zählen insbesondere auch dezentrale Einzelspeicheröfen, Elektrodirektheizungen, Infrarotstrahler etc.. Bei den Elektro-Wassererwärmern gilt die Ersatzpflicht für alle zentralen ausschliesslich direkt elektrisch beheizten Systeme in Wohnbauten.

Betroffene Installationen

energie region zürcher unterland

Grundlagen: Vollzugsordner Energie

Ausnahmen

4.5 Sanierungspflicht Elektroheizungen und zentrale Elektro-Wassererwärmer bis 2030

- dezentrale elektrische Widerstandsheizungen
  1. für Nasszellen und WC-Anlagen,
  2. in Gebäuden, die insgesamt eine installierte Leistung von höchstens 3 kW haben oder deren elektrisch beheizte Fläche kleiner als 50 m^2 ist,
  3. für die Beheizung einzelner Arbeitsplätze in ungenügend oder nicht beheizten Räumen,
  4. in Gebäuden mit einer Photovoltaikanlage, die mindestens 10% mehr Elektrizität erzeugt, als für Heizung und Warmwasser benötigt wird,
- elektrische Widerstandsheizungen in Kirchen,
- elektrische Widerstandsheizungen in Bauten, die abgelegen oder schlecht zugänglich sind und bei denen die Installation eines anderen Heizsystems technisch nicht möglich, wirtschaftlich nicht zumutbar oder in Anbetracht der Gesamtumstände unverhältnismässig ist.

Für uns relevant:

- **Dezentrale elektrische Widerstandsheizungen für Nasszellen und WC-Anlagen.**
- **Dezentrale elektrische Widerstandsheizungen in Gebäuden mit einer Photovoltaikanlage, die mindestens 10% mehr Elektrizität erzeugt, als für Heizung und Warmwasser benötigt wird.**
- **Dezentrale Warmwassererwärmer, wie beispielsweise Stockwerkboiler, sind davon ausgenommen.**

energie zürcher unterland region

Quelle: Kanton Zürich, zh.ch → «Elektroheizungen und Elektro-Wassererwärmer» → «Gesetzliche Grundlagen und Ausnahmen»

Grundlagen: Vollzugsordner Energie

Ausnahmen (der Härtefall)

4.3 Anforderungen beim Ersatz von Wärmeerzeugern in bestehenden Bauten

Für finanzielle Härtefälle und bei ausserordentlichen Verhältnissen sind Ausnahmeregelungen und Ersatzlösungen vorgesehen.

Finanzieller Härtefall / ausserord. Verhältnisse

Finanzieller Härtefall beim Heizungsersatz

Wird für die Umsetzung von § 11 Abs. 2 – 4 ein finanzieller Härtefall geltend gemacht, kann die Behörde Aufschub längstens bis drei Jahre nach der nächsten Handänderung gewähren. Sie lässt den Aufschub im Grundbuch anmerken (§ 11b Abs. 3 EnerG).

Wichtig zu wissen:

- **Härtefallregelung gemäss §11b EnerG wurde im Vollzugsordner auch übernommen und genauer spezifiziert.**
- **Vollzug ist bei der Gemeinde.**

energie zürcher unterland region

Vorgehen

Der passende Heizungsersatz beginnt beim Gebäude



Fünf Fragen stehen am Anfang:

1. **Wie wird heute geheizt? – Einzelraumgeräte oder zentral?**
2. **Gibt es Radiatoren oder Bodenheizung?**
3. **Wie ist die Gebäudehülle und wo gibt es Wärmeverluste?**
4. **Wie soll künftig Warmwasser erzeugt werden?**
5. **Was ist die Vision mit ihrem Gebäude?!**



energie zürcher unterland region

Der passende Heizungsersatz beginnt beim Gebäude

So viele Situationen wie Häuser













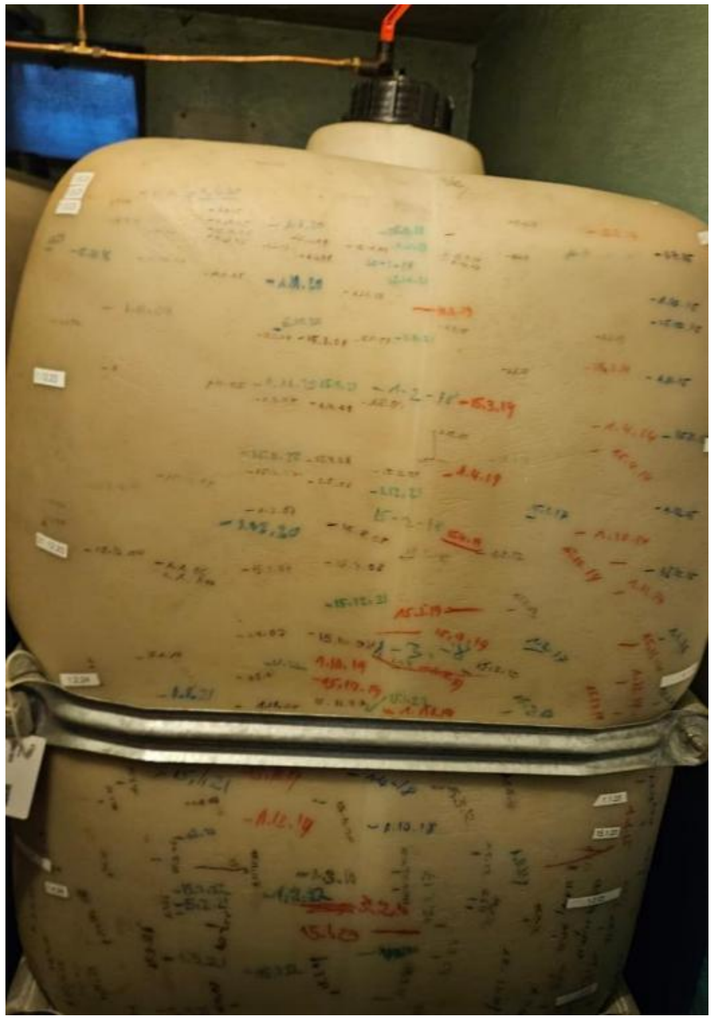




energie zürcher unterland region

Der passende Heizungsersatz beginnt beim Gebäude

So viele Situationen wie Häuser





energie region zürcher unterland

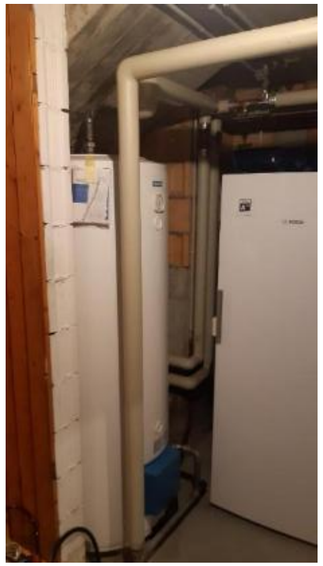
Fall 1 – Einfamilienhaus mit zentraler Elektroheizung

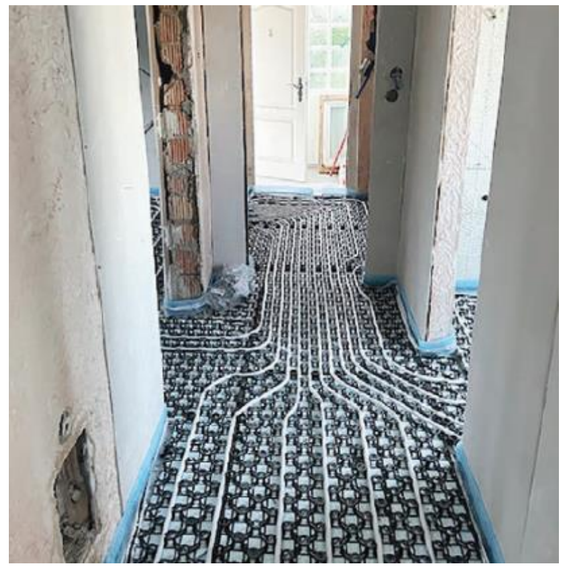
Der einfachste Fall… 1:1-Ersatz

Situation: Baujahr 1978; Zentrale Elektroheizung mit 36 kW Heizleistung
Vorhandenes Wasserverteilsystem
Separater Elektroboiler













Lösung: Luft- oder Erdsonde-WP auf bestehendes Wärmeverteilsystem
Kombinierter Boiler oder separater WP-Boiler (= Kühlung und Trocknung)

Wichtig: Zuerst Dämm-Massnahmen umsetzen für optimale Dimensionierung!

energie region zürcher unterland

Fall 2 – Einfamilienhaus mit dezentraler Elektroheizung

Unklare Zukunft der Immobilie

Situation: Baujahr 1979; Einzelraum-Elektrospeicher mit Elektroboiler
Eigentümer über 80-jährig






Idee: Heizung belassen und erst nach dem Ausbau, inkl. Fassade/Fenster, lösen

Lösung: PV-Anlage mit 110% Jahres-Stromproduktion für Heizung und WW
- Boiler mit WP-Boiler 1:1 Ersatz
- Dachsanierung mit Dämmung, neue Ziegel (Eternit weg) und PV-Anlage

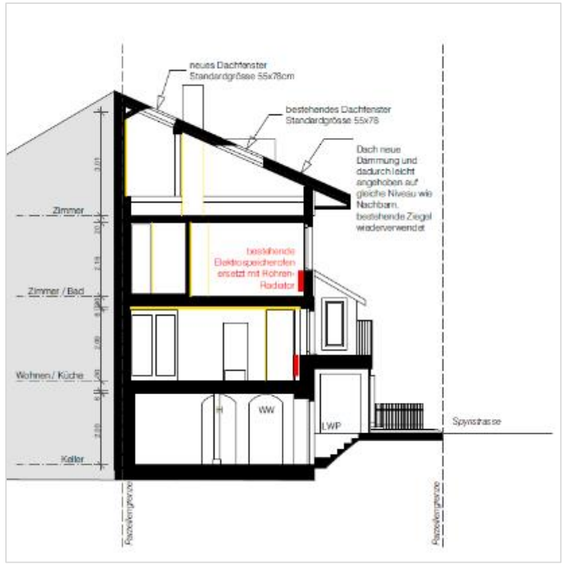
energie zürcher unterland region

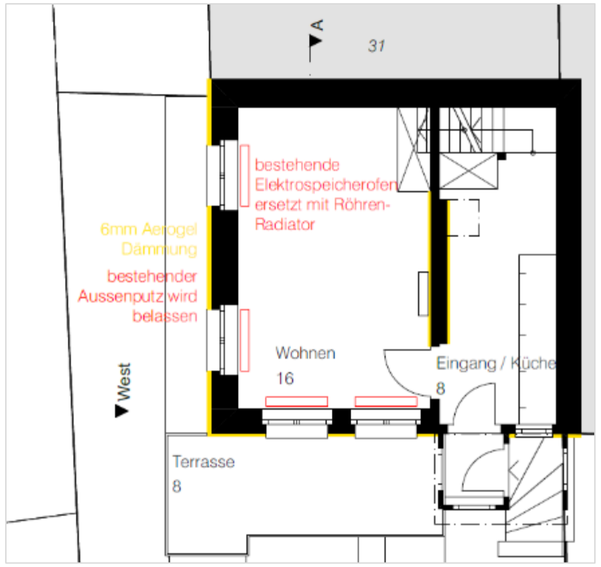
Fall 3 – Kleines Reihenhaus mit dezentraler Elektroheizung

Mit neuem Wasserverteilsystem

Situation: Baujahr 1812; 4 Räume mit Einzelraum-Elektrospeicher
Unter jedem Fenster bestehende Heizung
15’000.- Förderung für Verteilsystem gab es damals noch nicht









Lösung: Luft-WP mit neuen Radiatoren an den alten Aufstellorte der Speicher, inkl. Fensterersatz und Dämmung von Dach, Kellerboden und Fassade

Kosten: Total ca. 60’000.- (für den Heizungsteil)

energie zürcher unterland region

Fall 4 – Bungalow mit Elektro-Bodenheizung

Ist die Luft/Luft-WP eine mögliche Lösung?

Situation: Baujahr 1976; Elektro-Bodenheizung unter teurem Plattenboden
Ehefrau sagt «der Boden bleibt drin!»
Grosse Fenster, Grosses Wohnzimmer, erhöhte Zimmer, keinen Keller






Lösung: Eine Luft/Luft Klimaanlage mit mehreren Innengeräten
Vorteil: Klimatisierung im Sommer

energie zürcher unterland region

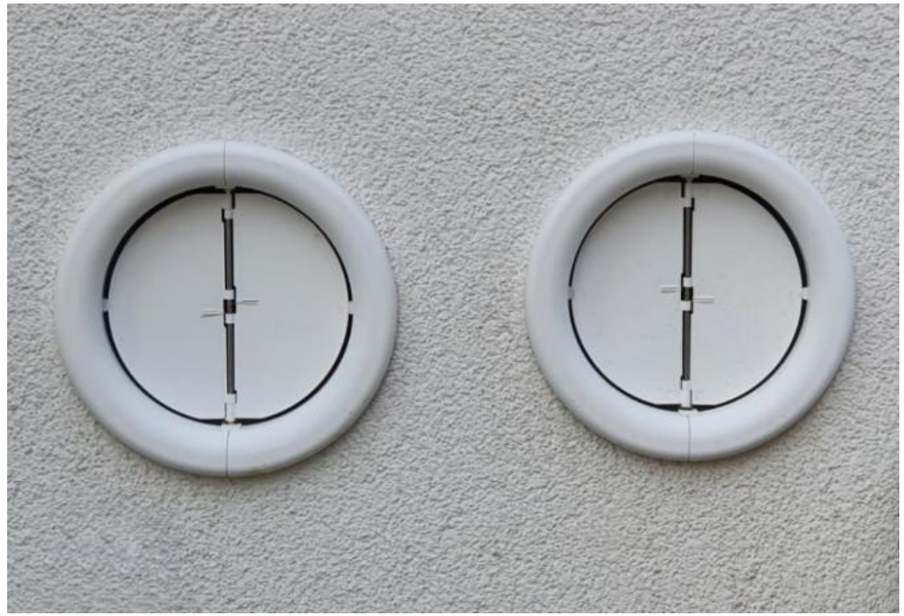
Fall 5 – Einzelraum Luft/Luft-WP

Als möglicher 1:1-Ersatz von Einzelraum-Heizungen?

Situation: Vorhandene Einzelraum Elektroheizung
Keine Aussengeräte gewünscht oder erlaubt







Lösung: Am gleichen Standplatz 1:1 ersetzen

energie zürcher unterland region

Die Wärmepumpe als Lösung der Zukunft

Luft/Luft oder Luft/Wasser?

- **Luft-Luft: Keinen Eingriff in Böden; Raumabdeckung prüfen**
- **Luft-Wasser: Wärme über Radiatoren oder Bodenheizung**
- **Warmwasser: Kombination oder separater Wärmepumpenboiler**
  - Entkopplung macht es manchmal einfacher und hat positive Nebeneffekte.
  - Trend geht in Entkopplung, ausser gute Gründe sprechen dagegen.
- **Kühlung ist ein möglicher Zusatznutzen**
  - Mit Radiatoren nicht möglich
  - Mit Bodenheizung ca. 2 °C
  - Mit Luft/Luft einfacher und schneller

energie zürcher unterland region

Von der Idee zum Heizungsersatz

So gehen Eigentümerinnen und Eigentümer vor

- Bestandsaufnahme und Energieberatung
- Technische Varianten und bauliche Eingriffe vergleichen
- Offerten, Bewilligungen und Fördermöglichkeiten
- Umsetzung und Staffelung planen

-> Gehen Sie auf den Weg und entwickeln Sie eine Vision für ihr Gebäude!

energie zürcher unterland region

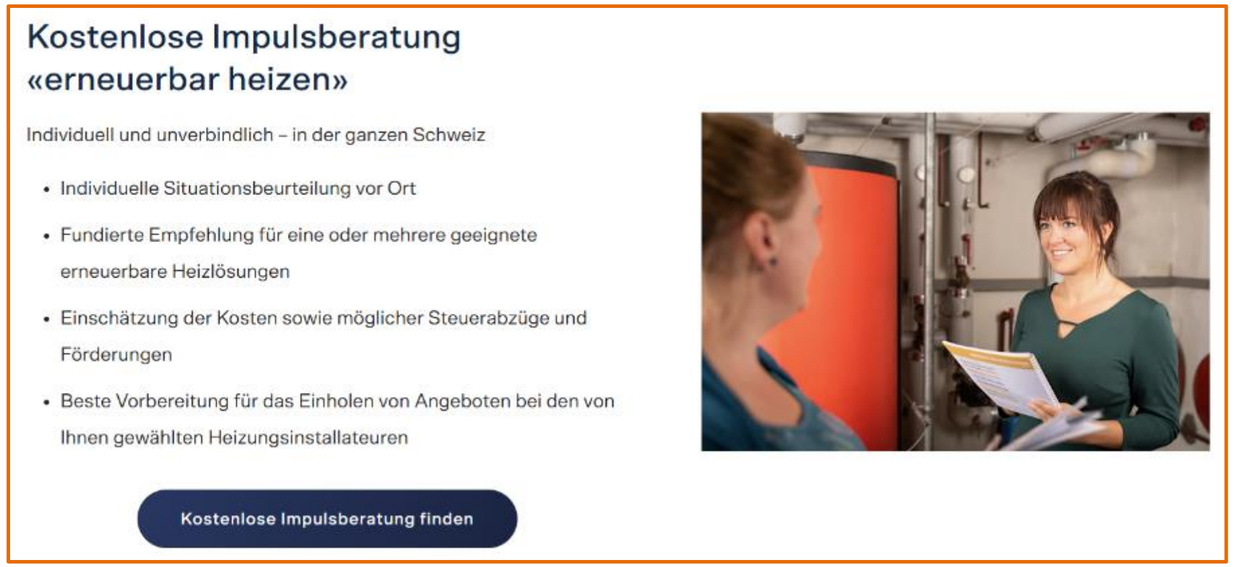
Von der Idee zum Heizungsersatz

Beraten lassen, Varianten vergleichen, rechtzeitig planen

- Die beste Lösung ergibt sich aus dem Gesamtbild
- Beratung ist wichtig, da jeder Fall individuell ist und vieles zusammenhängt.

-> Rundum-Energieberatung: www.erzu.ch
-> Impulsberatung: www.energieschweiz.ch/modernisieren/heizungsersatz/





energie zürcher unterland region

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

- Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne!
- Fragen?



Mathias Spicher
EnergieGenossenschaft Zürcher Unterland

- Wichtiger Link:

https://www.zh.ch/de/planen-bauen/bauvorschriften/bauvorschriften-gebaeude-energie/elektroheizungen-und-elektro-wassererwaermer.html

energie zürcher unterland region

Ersatz von Elektroheizungen durch Luft-Luft Wärmepumpen



Florin Jäger, Topten

10. November 2026

Thema Heizungsersatz

Biomasse



- Pellets
- Stückholz

Fernwärme



- Abwärme
- Heizkraftwerk

Klassische WP



- Umgebungsluft
- Grundwasser
- Erdwärme

Luft-Luft WP (Klimageräte)



- Umgebungsluft

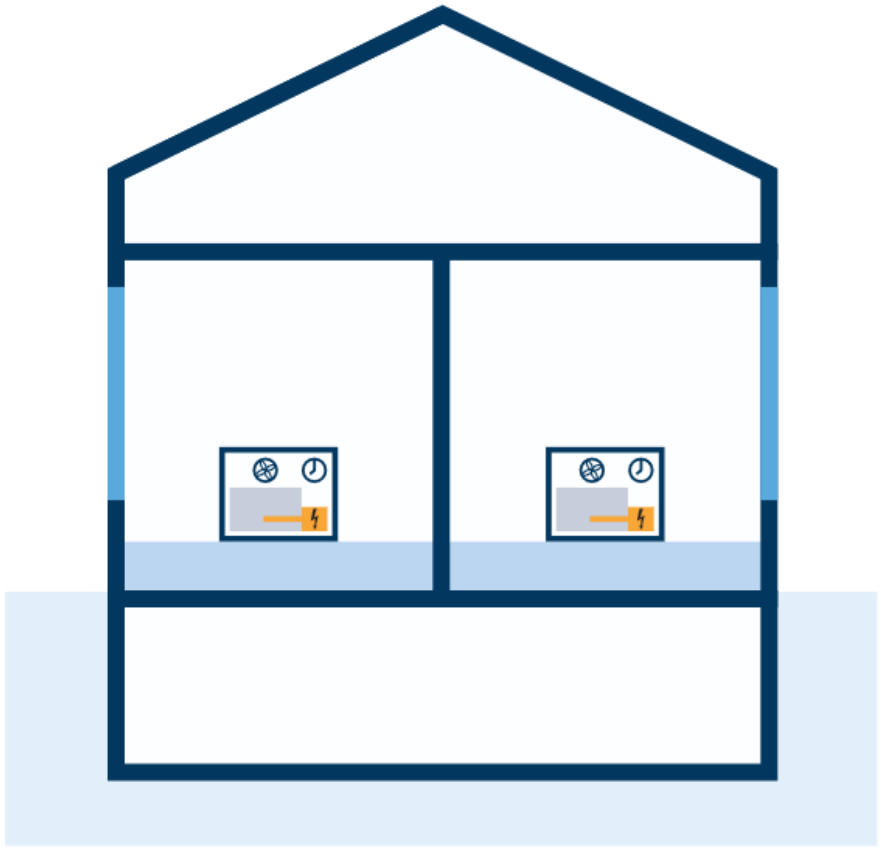
Fokus Referat

MIT Wärmeverteilsystem

OHNE Wärmeverteilsystem

Ausgangslage

Dezentrale Elektrospeicherheizung







Situation im Bestand

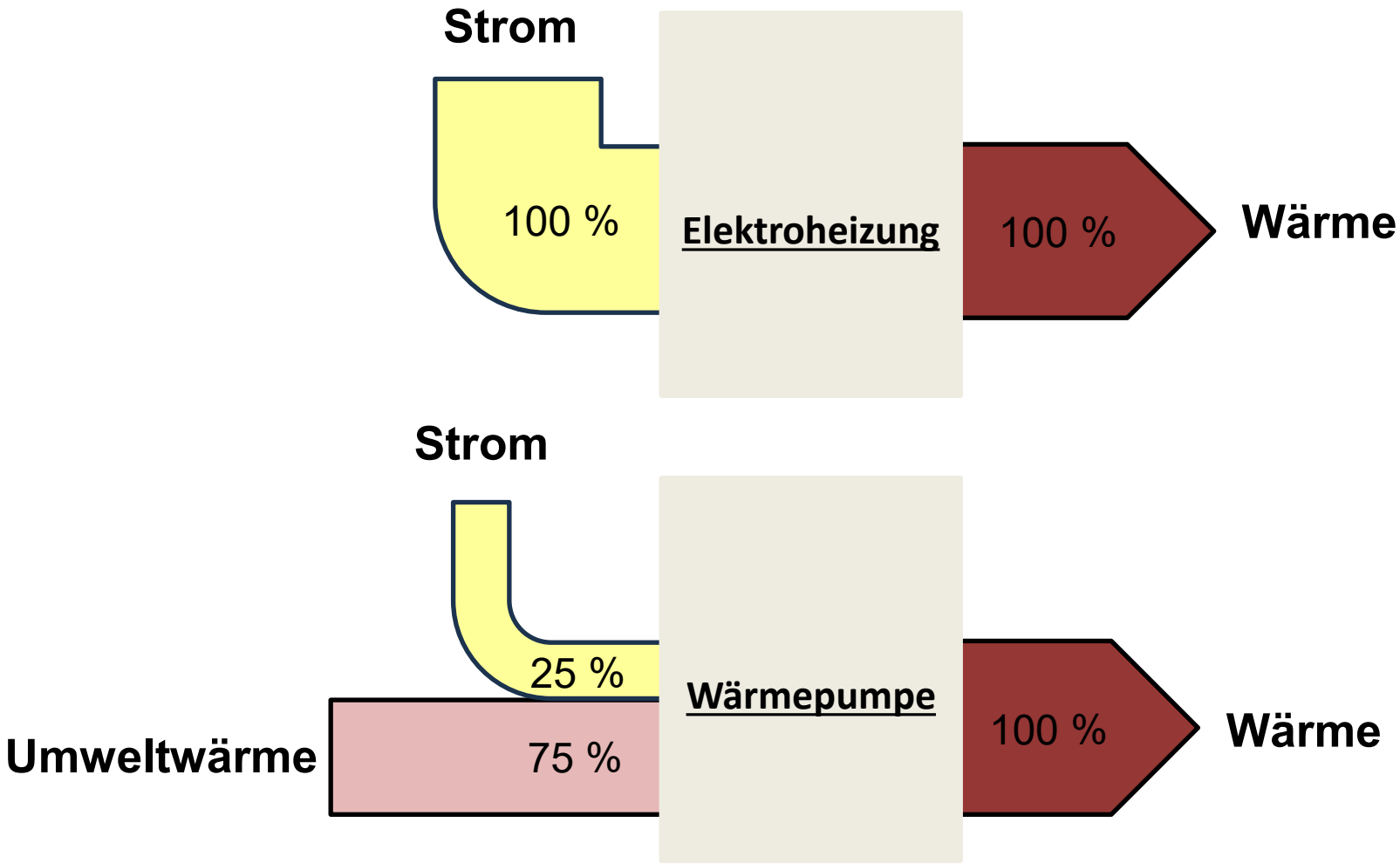
(1) Dezentralen Elektroheizungen in den Zimmern

(2) Kein Wärmeverteilsystem im Gebäude

(3) Abgabesystem (Radiatoren oder Bodenheizung) fehlen

Quelle: Energie Schweiz: „Ersatz der Elektroheizung in Wohnbauten“

Elektroheizung vs. Wärmepumpe (WP)



Elektrische Widerstandsheizungen

Eine Elektroheizung benötigt 10 kWh Strom, um 10 kWh Wärme zu erzeugen.

WP deutlich effizienter

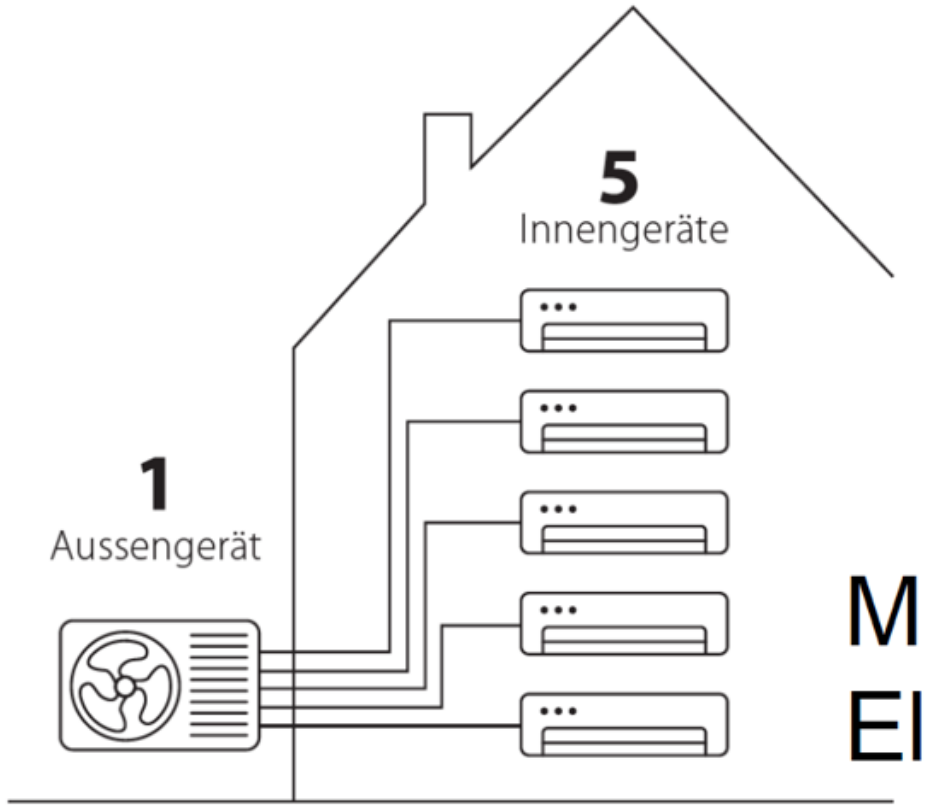
Wärmepumpen hingegen nutzen die Wärme aus der Umwelt (Luft, Erdwärme, Grundwasser)

So lassen sich mit nur 2,5 kWh Strom und 7,5 kWh Umweltwärme 10 kWh Heizwärme erzeugen.

Was sind Luft-Luft Wärmepumpen ?

1. Klimageräte sind Luft-Luft-Wärmepumpen.
2. Die meisten Klimageräte können sowohl kühlen als auch heizen.
3. Klimageräte brauchen im Heizmodus 4mal weniger Elektrizität als Elektroheizungen um gleich viel Wärme zu erzeugen.
4. Die Installation von Luft-Luft Wärmepumpen benötigt keinen (teuren) Einbau von einem Wärmeverteilsystem
5. 1 Aussenteil kann bis zu 5 Innenteile in den Zimmern versorgen.
6. Heizen mit Klimageräten in vielen Ländern bereits weit verbreitet und praxiserprobt.

Klimageräte: Aussenteil und (mehrere) Innenteile möglich





Multi-Splitsysteme Ersatz
Elektrospeicherheizungen

Heizen mit Klimageräten: BFE-Studie

Projekt im Auftrag von

- Bundesamt für Energie (BFE)
- Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

Fragestellung

- Ersatz von Elektroheizungen durch Luft-Luft-Wärmepumpen auch in der Schweiz möglich und sinnvoll?

Autoren

- Steffen Hepp und Eric Bush, Topten

[Download Link Studie](#) (BFE, April 2024)



Hohe Zufriedenheit von Nutzern von Klimageräten fürs Heizen

BFE-Studie hat Zufriedenheit von 12 Nutzern zu Luft-Luft-Wärmepumpen untersucht.

Ergebnisse:

- Bewohner / Nutzer sind sehr zufrieden
- Lärm (innen und aussen) hat keine Rolle gespielt
- Geräte liefern ausreichend Wärme
- Schnelles Aufheizen / einzelne Raumansteuerung wird geschätzt
- Baubewilligung war i.d.R. kein Problem
- Wärmeverteilung: Meist «Mitheizen» anderer Räume durch Öffnen / Schliessen von Zimmertüren
- Geringe Kosten (Anschaffung / Inst. / Betrieb) häufig genannt als Grund für Heizungsersatz (gegenüber Alternativen, wie der klassischen Luft-Wasser-Wärmepume)

Es gibt diverse ästhetische Lösungen für Montage Innenteile

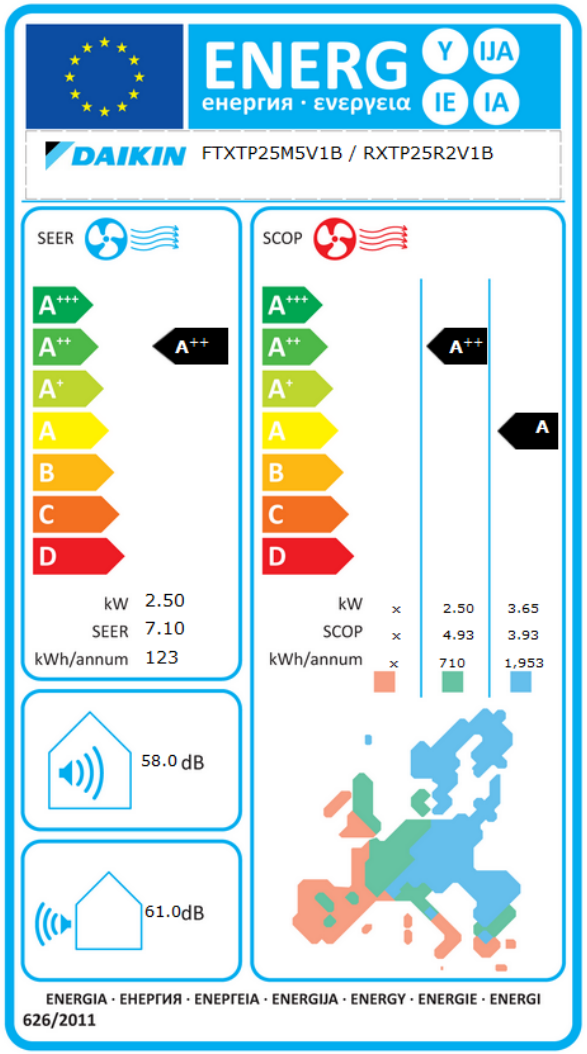
Merkmale: Formfaktor, Farbe, diskrete Verlegung der Leitungen für Strom und Kältemittel





Klimageräte sind sehr effizient

- Hoher Wirkungsgrad beim Heizen (SCOP)
- Rund 4-mal effizienter als Elektrodirektheizungen
- Wirkungsgrad dokumentiert durch EU-Energieetikette
- Getestet von «Stiftung Warentest» Klimaanlagen fürs Heizen (Ausgabe Juni 2024)



Hoher Wirkungsgrad auch bei tiefen Aussentemperaturen

Angabe	Symbol	Value
Seasonal efficiency		
Kühlung	SEER	7.10
heating / Average	SCOP / A	4.93
heating / Warmer	SCOP / W	
heating / Colder	SCOP / C	3.93

Declared coefficient of performance* / Colder season, at indoor temperature 20 °C and outdoor temperature Tj			
Tj = -7°C	COPd	3.40	-
Tj = 2°C	COPd	5.11	-
Tj = 7°C	COPd	6.06	-
Tj = 12°C	COPd	7.56	-
Tj = Bivalent temperature	COPd	1.95	-
Tj = operating limit	COPd	1.56	-
Tj = -15°C	COPd	1.95	-

operating limit			
heating / Average	Tol	-10	°C
heating / Warmer	Tol		°C
heating / Colder	Tol	-22	°C

SCOP übers Jahr			4.93
COP bei	+7°	C	6.06
COP bei	+2°	C	5.11
COP bei	-7°	C	3.40
COP bei	-22°	C	1.56

Lesebeispiel: SCOP von 4 bedeutet, dass mit einer kWh Strom 4 kWh Wärme erzeugt werden.

Quelle: https://energylabel.daikin.eu/de/de_DE/lot10/jcr:content/root/services.json/lot10/energylabel/pdf?product=FTXTP25M5V1B%20/%20RXTP25R2V1B&locale=de_DE

Fazit

1. In der Schweiz sind viele ineffiziente Direkt-Elektroheizungen im Einsatz (ca. 140K)
2. Ersatz von elektrischen Widerstandsheizungen durch Luft-Luft-Wärmepumpen (Klimageräte) heben wichtige Stromsparpotentiale.
3. Luft-Luft Wärmepumpen benötigen rund 4mal weniger Strom für gleiche Heizleistung.
4. Weitere Vorteile der Luft-Luft WP: kurze Installationszeit, Einbau eines zentralen Wärmeverteilsystem ist nicht notwendig, keine grossen Wanddurchbrüche etc.
5. BFE-Studie (2024) zeigt, dass die Bewohner / Nutzer sehr zufrieden sind.
6. Heizen mit Klimageräten ist in vielen Ländern weit verbreitet und praxiserprobt.

Kontakt

Florin Jäger

Topten
Molkenstrasse 21
8004 Zürich
E-Mail: florin.jaeger@topten.ch

www.topten.ch





Elektroheizungsersatz

Förderprogramme und weitere Unterstützung

10.November 2026

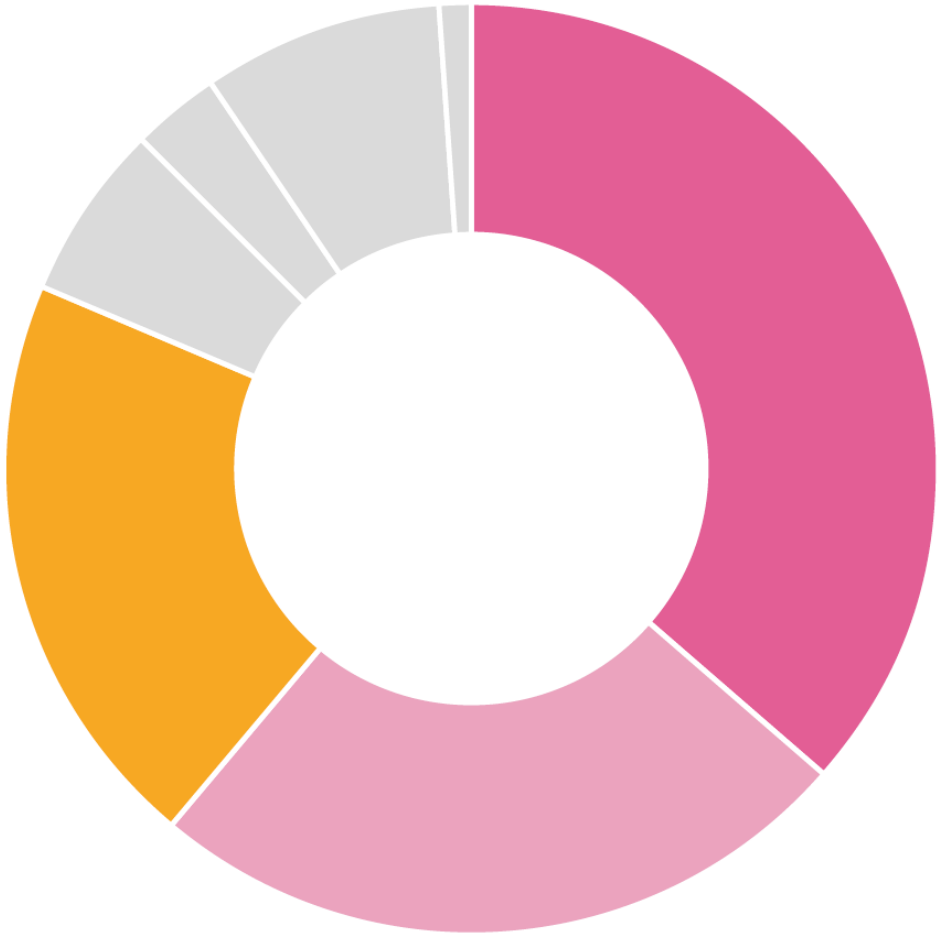
EKZ


EKZ

Heizsysteme



Wie heizen Schweizerinnen und Schweizer?



- 40 % Heizöl
- 24,8 % Gas
- 20,1 % Wärmepumpe
- 15,1 % Andere (Elektroheizung u.w)

Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Datenstand 31.12.2023

Ausgangslage

Elektroheizungen

→ Über 8000 Gebäude im Kanton Zürich (National über 100`000)

→ Über 60`000 Elektroboiler im Kanton ZH

Herausforderung

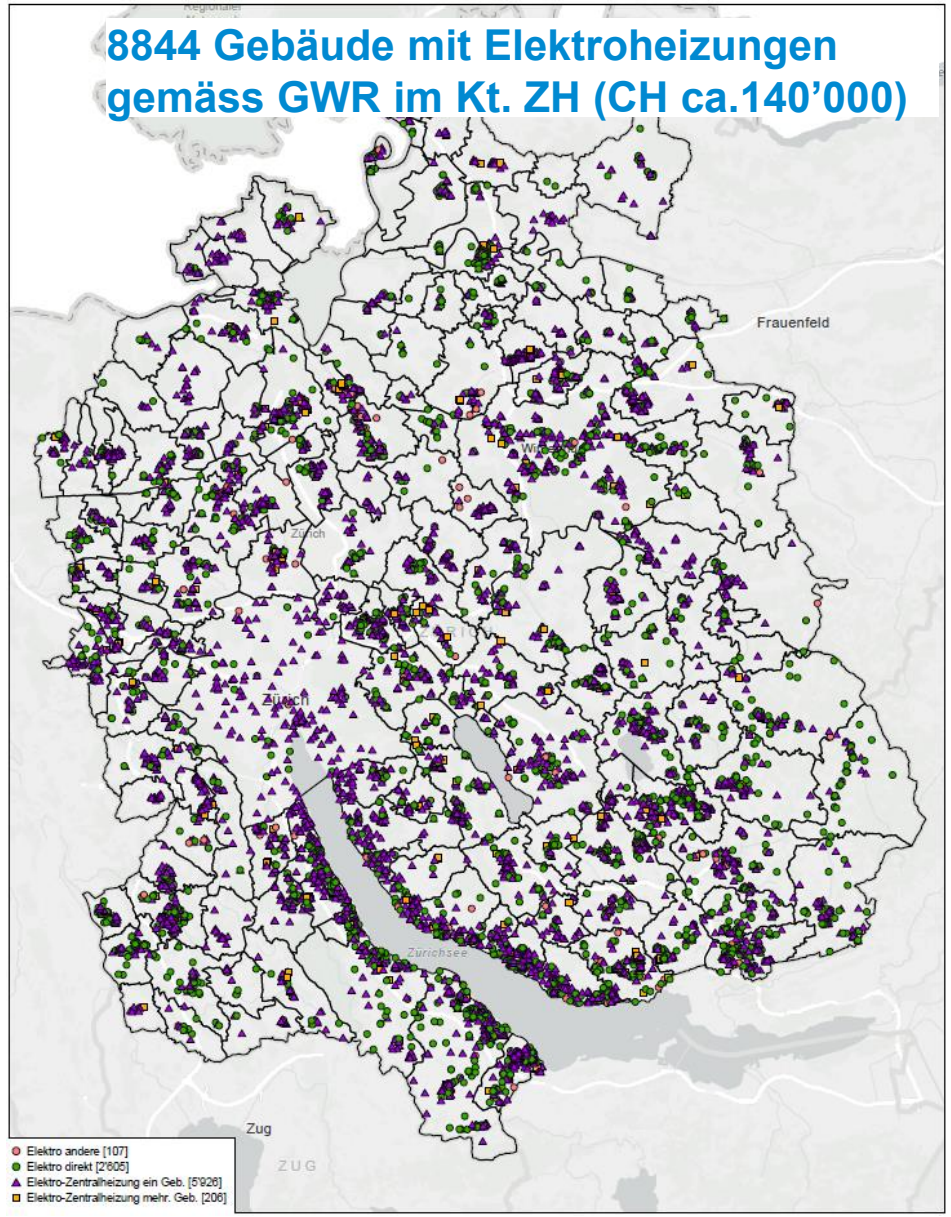
→ Sanierungspflicht von Elektroheizungen und zentralen Elektroboilern bis 2030

→ Bei dezentralen Elektroheizungen kein Verteilsystem

→ Installation von Verteilsystem verursacht bauliche Massnahmen

→ Eigenmietwert fällt weg und Sanierungspflicht bis 31.12.2030 erzeugt Druck

→ Hohe Investitionskosten



Bei 2/3 Stromeinsparung durch WPs könnten in der CH ca. 2 TWh / Jahr eingespart werden. Annahme: durchschn. 20 MWh Stromverbrauch. AKW in der CH produzieren zwischen 3-8 TWH.

Arten von Elektroheizungen?

Elektro-Einzelspeicherheizung

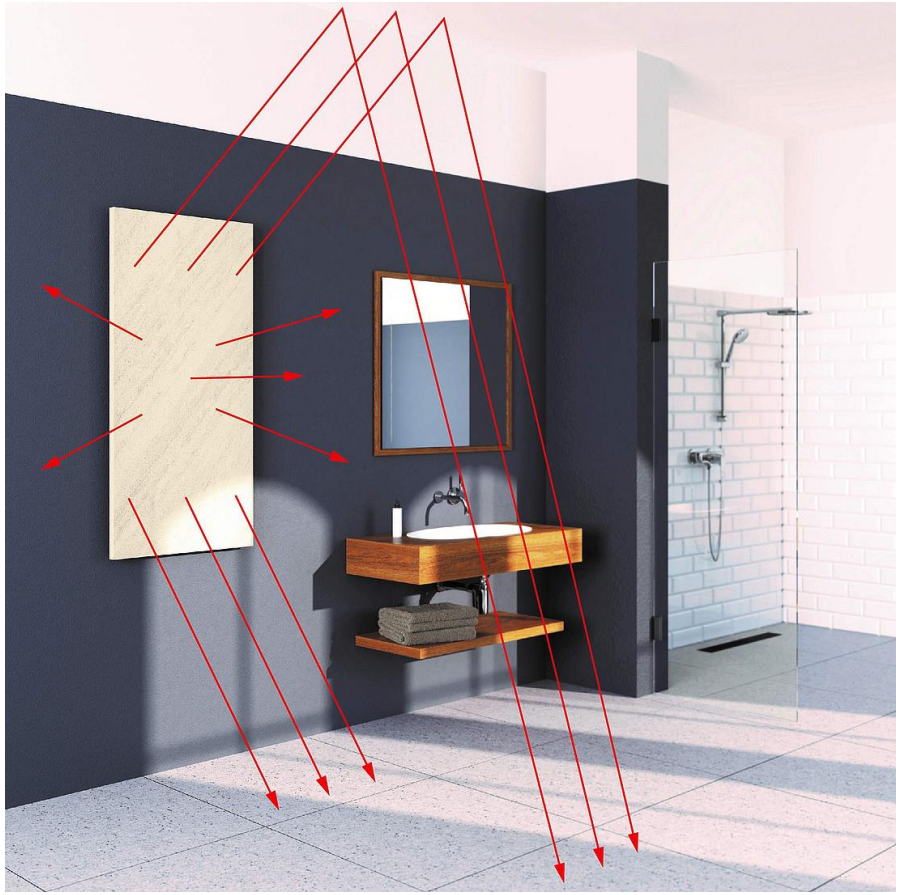
- Meist in jedem Raum separate installiert
- Kein Verteilsystem vorhanden
- Alte Systeme eventuell Asbesthaltig



Arten von Elektroheizungen?

Direktheizung / Infrarotheizung

- Meist in jedem Raum separate installiert
- Kein Verteilsystem vorhanden
- Keine Speicherfunktion



Arten von Elektroheizungen?

Elektro-Bodenheizung

- Meist in jedem Raum separat installiert
- Separate Heizzonen im Raum
- Kein Wärmeverteilsystem
- Boden als Speicher
- Heizung fix im Boden eingebaut



Arten von Elektroheizungen?

Elektro-Blockspeicherheizung

- Meist zentral im Keller/Heizungsraum
- System mit Steinen oder Wasser
- Wärmeverteilsystem vorhanden
- Platzreserven vorhanden



Elektroheizung ade! Wie weiter?



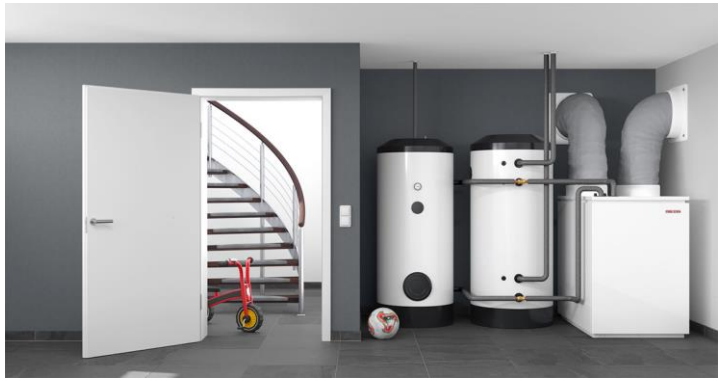
Verbreitete alternative Heizsysteme

Fernwärme



- Wärmeverbund
- Eigen Mikroverbünde möglich

Klassische Wärmepumpen



- Erdsonden-Wärmepumpen
- Grundwasser-Wärmepumpen bei Grossanlagen
- Luft-Wasser-Wärmepumpen

Holzheizungen



- Pelletheizungen
- Holzschnitzelheizungen
- Stückholzheizungen

Alle Lösungen brauchen ein Wärmeverteilsystem (Radiatoren, Bodenheizung)

Alternative Lösung mit Luft-Luft-Wärmepumpe

Es gibt verschiedene Varianten:

Truhengeräte → anstelle der Einzelspeicher

Wandgeräte → raumsparend

2-Rohr-Systeme → Einzellösung



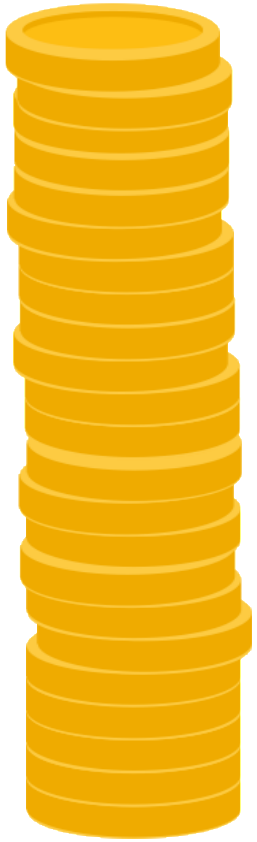




Teilweise Kältemittelleitungen notwendig, Einsatz Heizen und Kühlen möglich

EKZ

Was kostet die Heizung?



Investition
alle 20 Jahre



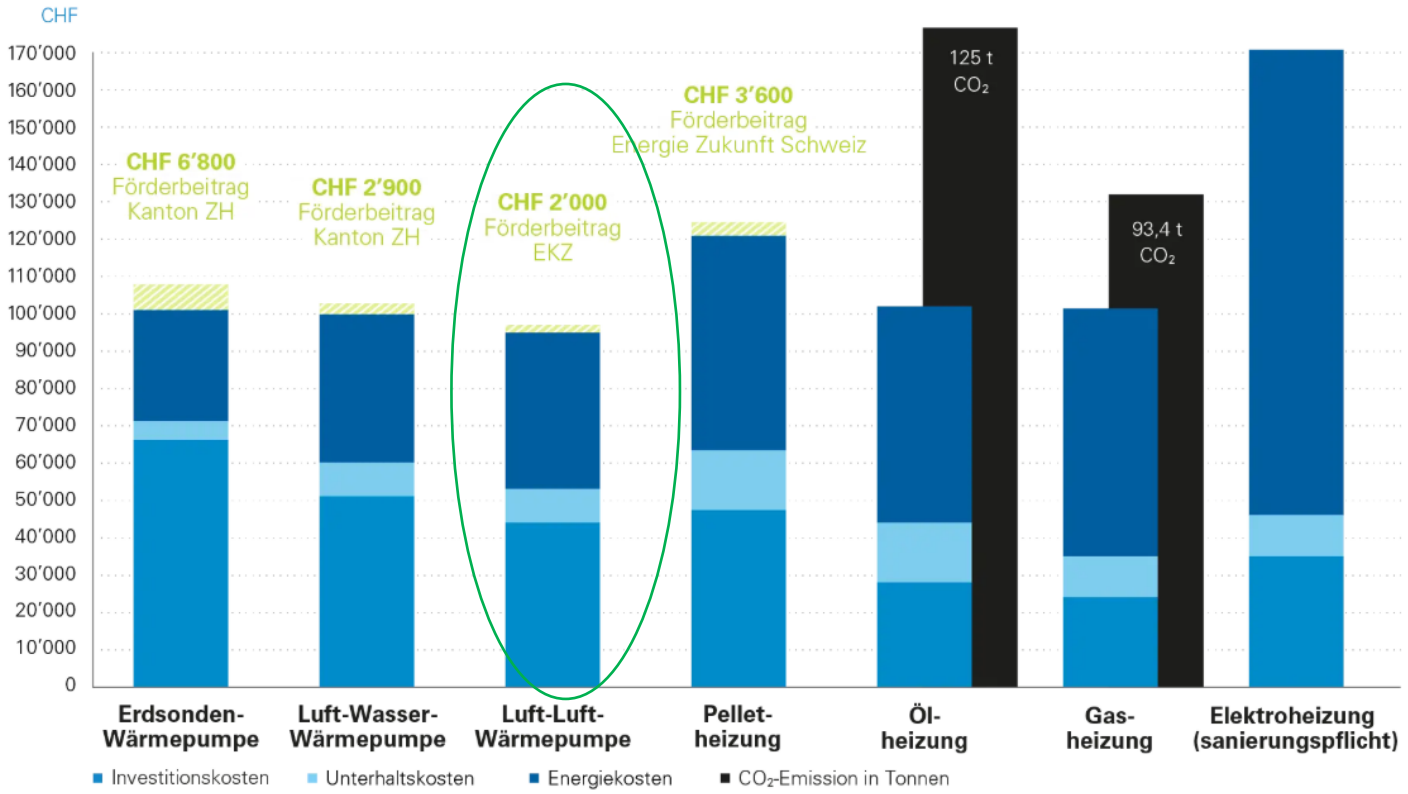
Service/Unterhalt
alle 1-2 Jahre



Energieeinkauf
täglich

Quelle: erneuerbar heizen

Kostenbetrachtung über Lebenszyklus der Heizung



Vergleich der Kosten für ein Einfamilienhaus (200 m² Wohnfläche, 10 kW Heizleistung, 4 Personen) mit bestehender Öl-, Gas- oder Elektroheizung. Warmwasser bisher über Heizung. Hinweise: Luft-Luft-Wärmepumpe nur als Ersatz für Elektroheizung ohne Wärmeverteilsystem berücksichtigt. Erdsondenkosten werden zur Vergleichbarkeit über 20 Jahre umgelegt (technische Nutzungsdauer: 40 Jahre). Stand: Februar 2025

Kostenvergleich muss individuell berechnet werden (Wärmeverteilsystem)

Aktuelle Finanzielle Vorteile Kanton Zürich



- **Luft-Wasser-WP**
  2’900 CHF
- **Sole-Wasser-WP**
  6’800 CHF
- **Wärmeverbund**
  5’200 CHF
- **Wärmeverteilung**
  15’000 CHF

EKZ

Unterstützung durch EKZ

Förderprogramm L/L-Wärmepumpen



Sie haben alle notwendigen Unterlagen?

Hier können Sie Ihren Förderbeitrag digital beantragen.

zum Förderbeitrag

Förderprogramm Luft-Luft-Wärmepumpe

Wir unterstützen Sie dabei, Ihre alte Elektroheizung durch eine effiziente und kostengünstige Alternative zu ersetzen: eine Luft-Luft-Wärmepumpe, auch bekannt als Klimagerät oder Klimaanlage. Reduzieren Sie Ihre Energiekosten und leisten Sie einen Beitrag zur Energiewende im Kanton Zürich.

Förderprogramm Luft-Luft-Wärmepumpe

→ Detaillierte Förderbedingungen beachten

Wie hoch ist die Förderung?

Einfamilienhäuser (EFH): **20 % der Nettoinvestitionskosten, maximal CHF 2'000.–**

Mehrfamilienhäuser (MFH): **20 % der Nettoinvestitionskosten, maximal CHF 8'000.– pro Gebäude**

EKZ

Unterstützung durch EKZ

Förderprogramm Wärmepumpenboiler



Ab 2030 dürfen zentrale Elektroboiler im Kanton Zürich in vielen Fällen nicht mehr betrieben werden. Das EKZ-Förderprogramm unterstützt Kundinnen und Kunden beim Ersatz eines zentralen Elektroboilers durch einen Wärmepumpenboiler mit CHF 800 Förderung.

Förderprogramme suchen

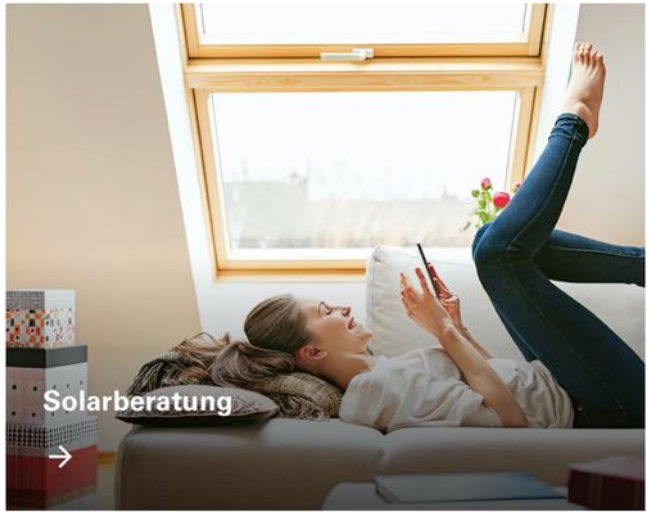


EKZ

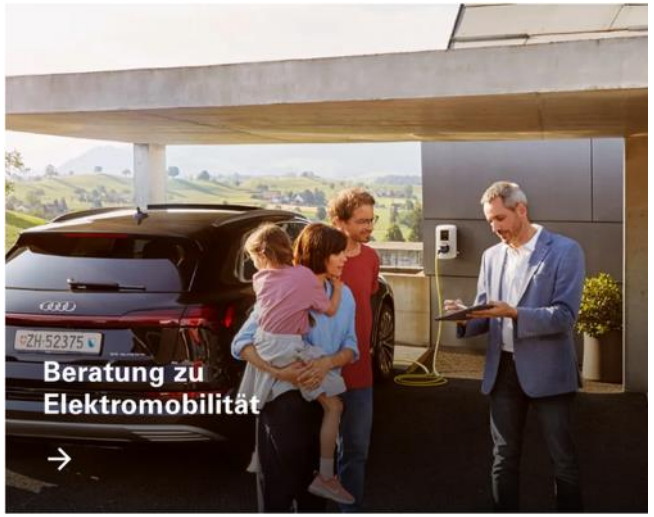
Fazit



EKZ-Energieberatung













Impulsberatung zum Heizungsersatz



- Eine unabhängige und neutrale Beratung ist sinnvoll und zielführend.
- Beratung bietet eine optimale Entscheidungsgrundlage
- Beratung ist persönlich und vor Ort
- Der Besuchsbericht unterstützt im Entscheidungsprozess
- Die Beratungen für den Heizungsersatz sind für die Eigentümer:innen kostenlos
  (Förderbedingungen erneuerbarheizen)
- Beratung buchen unter:

  www.erneuerbarheizen.ch

EKZ

Kontakt

Hardy Schröder

- hardy.schroeder@ekz.ch
- www.linkedin.com/in/hardy-schröder
- www.ekz.ch/energieberatung





Herzlichen Dank

